

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

D. 2003 — 813

[C — 2003/33008]

19. DEZEMBER 2002 — Erlass der Regierung zur Einsetzung des Prüfungsausschusses der Deutschsprachigen Gemeinschaft für die Aushändigung des pädagogischen Befähigungsnachweises, zur Zusammensetzung und Arbeitsweise des Ausschusses und zur Durchführung der Prüfungen vor diesem Ausschuss

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Auf Grund des Gesetzes vom 22. Juni 1964 über das Statut der Personalmitglieder des staatlichen Unterrichtswesens, abgeändert durch die Gesetze vom 31. März 1967, 6. Juli 1970, 27. Juli 1971, 11. Juli 1973, 19. Dezember 1974, 18. Februar 1977, 2. Juli 1981, den Königlichen Erlass Nr. 296 vom 31. März 1984, den Königlichen Erlass Nr. 456 vom 10. September 1986 und das Dekret vom 17. Februar 1992;

Auf Grund des Königlichen Erlasses vom 22. März 1969 zur Festlegung des Statuts der Mitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals und des paramedizinischen Personals der Einrichtungen des staatlichen Vor-, Primar-, Sonder- und Mittelschulwesens, des technischen Unterrichts, des Kunstunterrichts und des Normalschulwesens und der von diesen Einrichtungen abhängenden Internate sowie der Personalmitglieder des mit der Aufsicht über diese Einrichtungen beauftragten Inspektionsdienstes, wie er abgeändert wurde;

Auf Grund des Königlichen Erlasses vom 22. April 1969 zur Festlegung der erforderlichen Befähigungsnachweise der Mitglieder des Direktions- und Lehrpersonals, des Erziehungshilfspersonals und des paramedizinischen Personals der Einrichtungen des staatlichen Vor-, Primar-, Sonder- und Mittelschulwesens, des technischen Unterrichts, des Kunstunterrichts und des Normalschulwesens und der von diesen Einrichtungen abhängenden Internate, abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 22. Mai 1970, 3. Juni 1976, 1. April 1977, 21. Oktober 1980, den Erlass der Regierung vom 4. Juni 1998, das Programmdekret vom 29. Juni 1998 und den Erlass der Regierung vom 31. August 2000, insbesondere Artikel 16;

Auf Grund des Protokolls Nr. S8/2002 vom 13. Dezember 2002 des Sektorenausschusses XIX der Deutschsprachigen Gemeinschaft;

Auf Grund des Gutachtens des Finanzinspektors vom 29. Oktober 2002;

Auf Grund des Einverständnisses des Minister-Präsidenten, zuständig für den Haushalt, vom 13. Dezember 2002;

Auf Grund der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973, insbesondere Artikel 3 § 1, ersetzt durch das Gesetz vom 4. Juli 1989 und abgeändert durch das Gesetz vom 4. August 1996;

Auf Grund der Dringlichkeit;

In Erwägung der Tatsache, dass die Organisation der Prüfung keinen weiteren Aufschub duldet, da mehrere Kandidaten seit längerer Zeit darauf warten, diesen pädagogischen Nachweis zu erhalten, und um dem akuten Lehrermangel in technischen Kursen und in Kursen für Berufspraxis entgegenzuwirken;

Auf Vorschlag des für das Unterrichtswesen zuständigen Ministers;

Nach Beratung,

Beschließt:

KAPITEL I. — *Prüfungsausschuss*

Artikel 1 - Es wird ein Prüfungsausschuss der Deutschsprachigen Gemeinschaft, im Folgenden "der Ausschuss" genannt, eingesetzt, der mit der Aushändigung des Pädagogischen Befähigungsnachweises beauftragt ist.

Art. 2 - Der Ausschuss setzt sich zusammen aus:

1. einem Vorsitzenden und einem stellvertretenden Vorsitzenden, die Beamte des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft sind und unter dem Personal der Abteilung Unterrichtswesen ausgewählt werden;

2. einem Mitglied und einem Ersatzmitglied, die unter dem Personal der Pädagogischen Dienststelle des Ministeriums ausgewählt werden;

3. zwei Mitgliedern und zwei Ersatzmitgliedern, die unter dem Direktions- und Lehrpersonal der Einrichtungen des technischen Sekundarunterrichts der Deutschsprachigen Gemeinschaft ausgewählt werden;

4. zwei Mitgliedern und zwei Ersatzmitgliedern, die Vertreter der mittelständischen Ausbildung sind und unter dem Personal des IAWM und der ZAWM ausgewählt werden;

5. zwei Mitgliedern, die aus den Referenten der Kurse zur pädagogischen Ausbildung ausgewählt werden.

Der zuständige Minister bezeichnet Bedienstete des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft als Schriftführer und stellvertretenden Schriftführer des Ausschusses.

Stimmberechtigt sind der Vorsitzende beziehungsweise der stellvertretende Vorsitzende und die Mitglieder beziehungsweise die Ersatzmitglieder.

Art. 3 - Die in Artikel 2 erwähnten Mandate haben eine Dauer von vier Jahren und können erneuert werden.

Art. 4 - Der Erlass der Regierung vom 12. Juli 2001 zur Harmonisierung der Anwesenheitsgelder und Fahrtentschädigungen in Gremien und Verwaltungsräten der Deutschsprachigen Gemeinschaft ist für den Ausschuss anwendbar.

KAPITEL II. — *Einschreibung und Zulassung zu den Prüfungen*

Art. 5 - Um zu den Prüfungen für den Erhalt des pädagogischen Befähigungsnachweises zugelassen zu werden, müssen die Kandidaten:

- 1) wenigstens 20 Jahre alt sein bei Einreichung des Bewerbungsschreibens;
- 2) Inhaber eines der nachstehenden Befähigungsnachweise sein:
 - a) Diplom eines Doktors, Lizentiats, Ingenieurs oder Apothekers;
 - b) Diplom eines Architekten;
 - c) Diplom eines technischen Ingenieurs oder eines industriellen Ingenieurs;
 - d) Diplom einer technischen Hochschule oder eines technischen Hochschulunterrichts der ersten Stufe;
 - e) Diplom einer Kunsthochschule;
 - f) Diplom der Oberstufe der technischen Sekundarschulen oder -kurse;
 - g) Diplom der Oberstufe einer Kunstsekundarschule;

- h) Brevet der Oberstufe der berufsbildenden Sekundarschulen oder -kurse;
 - i) Diplom der Unterstufe der technischen Sekundarschulen oder -kurse;
 - j) Brevet der Unterstufe der berufsbildenden Sekundarschulen oder -kurse;
 - k) Meisterbrief;
 - l) beglaubigtes Abschlusszeugnis der Oberstufe der Mittelschule;
- 3) ihr Bewerbungsschreiben in der hier festgelegten Form und Frist eingereicht haben.

Art. 6 - Die Inhaber einer Bescheinigung über den erfolgreichen Abschluss der pädagogischen Ausbildung, die im Erlass der Regierung vom 19. Dezember 2002 zur Einrichtung einer pädagogischen Ausbildung als Vorbereitung zur Erlangung des pädagogischen Befähigungsnachweises eingerichtet worden ist, sind vom theoretischen Teil der Prüfungen freigestellt.

Eine Freistellung von gewissen Teilen der theoretischen Prüfung kann, auf Antrag und nach Vorlage entsprechender Nachweise, durch den Ausschuss erfolgen.

Art. 7 - Die Einschreibgebühr zur Prüfung beträgt 15 Euro.

Diese Einschreibgebühr ist auf das Einnahmenkonto der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Schatzamt-Einnahmen, Gospert 1-5, 4700 Eupen, Nr. 091-2400004-59 zu überweisen.

Die Einschreibgebühr wird in keinem Fall zurückerstattet.

Art. 8 - Der Antrag auf Teilnahme an den Prüfungen erfolgt anhand eines Formulars, dessen Muster dem Erlass als Anlage beigefügt ist.

Art. 9 - Dem Antrag sind folgende Dokumente beizufügen:

- die beglaubigten Abschriften der Befähigungsnachweise;
- gegebenenfalls die Abschrift der Bescheinigungen, auf Grund derer eine Freistellung von Teilen der Prüfung beantragt wird;
- der Zahlungsnachweis der Einschreibgebühr.

Art. 10 - Der Antrag auf Teilnahme an den Prüfungen mitsamt aller erforderlichen Dokumente ist per Einschreibebrief bis zu dem im *Belgischen Staatsblatt* veröffentlichten Termin an folgende Adresse zu richten: Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Abteilung Unterrichtswesen, Gospert 1-5, 4700 Eupen.

KAPITEL III. — Ablauf und Bewertung der Prüfungen

Art. 11 - Die Prüfungen bestehen aus einem theoretischen und einem praktischen Teil.

Art. 12 - Der theoretische Teil beinhaltet eine schriftliche Prüfung über Pädagogik, Psychologie und Didaktik und über Unterricht als organisierte und geplante Lernveranstaltung.

Die Prüfung wird auf 100 Punkte bewertet.

Art. 13 - Der praktische Teil der Prüfung beinhaltet eine Unterrichtsstunde, die vom Ausschuss zwischen drei vom Kandidaten vorgeschlagenen Unterrichtsstunden gewählt wird. In Anschluss an den praktischen Teil der Prüfung kann ein Gespräch mit dem Kandidaten erfolgen.

Die Prüfung wird auf 200 Punkte bewertet.

Art. 14 - Die Entscheidungen werden durch Mehrheitsbeschluss getroffen, wobei der Vorsitzende nicht mitstimmt. Stimmenthaltungen sind unzulässig. Liegt Stimmengleichheit vor, trifft der Vorsitzende die Entscheidung.

Art. 15 - Die Prüfungen sind bestanden, wenn der Kandidat mindestens 50% der zu vergebenden Punkte pro Prüfungsteil und 60% der Gesamtzahl der zu vergebenden Punkte erreicht hat.

KAPITEL IV. — Aufhebungs-, Übergangs- und Schlussbestimmungen

Art. 16 - Der Erlass der Exekutive vom 21. April 1992 zur Regelung der Prüfungsmodalitäten, der Organisation und der Tätigkeit des Prüfungsausschusses der Deutschsprachigen Gemeinschaft für die Verleihung des pädagogischen Befähigungszugnisses wird aufgehoben.

Art. 17 - In Abweichung von den Artikeln 11 bis 14 des vorliegenden Erlasses kann die Regierung den Personen, die die Kurse zur pädagogischen Ausbildung als Vorbereitung zur Erlangung des pädagogischen Befähigungsnachweises von September 2001 bis Juni 2002 erfolgreich absolviert und die daran anschließende praktische Prüfung bestanden haben, den pädagogischen Befähigungsnachweis verleihen.

Art. 18 - Vorliegender Erlass tritt mit Wirkung vom 1. September 2001 in Kraft.

Art. 19 - Der für das Unterrichtswesen zuständige Minister wird mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 19. December 2002

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft:

Der Minister-Präsident, Minister für Beschäftigung, Behindertenpolitik, Medien und Sport
K.-H. LAMBERTZ

Der Minister für Unterricht und Ausbildung, Tourismus und Kultur
B. GENTGES

Anlage zum Erlass der Regierung vom 19. Dezember 2002
 MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT
 UNTERRICHTSWESEN

Antrag auf Teilnahme an den Prüfungen zur Aushändigung des pädagogischen Befähigungsnachweises
 Ich Unterzeichnete(r):

Name

Vornamen

geboren am in

wohnhaf (Straße) Nr.

Postleitzahl Ort.

Telefonnummer

Inhaber der folgenden Diplome (Abschriften in der Anlage):

.....

.....

beantrage meine Einschreibung für die Prüfungen gemäß Artikel 8 des Erlasses der Regierung vom 19. Dezember 2002 zur Einsetzung des Prüfungsausschusses der Deutschsprachigen Gemeinschaft für die Aushändigung des pädagogischen Befähigungsnachweises, zur Zusammensetzung und Arbeitsweise des Ausschusses und zur Durchführung der Prüfungen vor diesem Ausschuss.

Ich beantrage eine Freistellung vom theoretischen Prüfungsteil oder von Teilen der Prüfung im theoretischen Prüfungsteil auf Grund folgender Dokumente:

.....

.....

Datum Unterschrift

Gesehen, um dem Erlass der Regierung vom 19. Dezember 2002 zur Einsetzung des Prüfungsausschusses der Deutschsprachigen Gemeinschaft für die Aushändigung des pädagogischen Befähigungsnachweises, zur Zusammensetzung und Arbeitsweise des Ausschusses und zur Durchführung der Prüfungen vor diesem Ausschuss beigefügt zu werden.

Eupen, den 19. Dezember 2002.

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft:

Der Minister-Präsident, Minister für Beschäftigung, Behindertenpolitik, Medien und Sport

K.-H. LAMBERTZ

Der Minister für Unterricht und Ausbildung, Tourismus und Kultur

B. GENTGES

TRADUCTION

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

F. 2003 — 813

[C — 2003/33008]

19 DECEMBRE 2002. — Arrêté du Gouvernement instituant le jury de la Communauté germanophone pour la délivrance du certificat d'aptitude pédagogique, en fixant la composition et le fonctionnement et portant organisation des examens passés devant ce jury

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu la loi du 22 juin 1964 relative au statut des membres du personnel de l'enseignement de l'Etat, modifiée par les lois des 31 mars 1967, 6 juillet 1970, 27 juillet 1971, 11 juillet 1973, 19 décembre 1974, 18 février 1977, 2 juillet 1981, par les arrêtés royaux n° 296 du 31 mars 1984 et n° 456 du 10 septembre 1986 et par le décret du 17 février 1992;

Vu l'arrêté royal du 22 mars 1969 fixant le statut des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécial, moyen, technique, artistique et normal de l'Etat, des internats dépendant de ces établissements et des membres du personnel du service d'inspection chargé de la surveillance de ces établissements, tel qu'il a été modifié;

Vu l'arrêté royal du 22 avril 1969 fixant les titres requis des membres du personnel directeur et enseignant, du personnel auxiliaire d'éducation, du personnel paramédical des établissements d'enseignement gardien, primaire, spécial, moyen, technique, artistique et normal de l'Etat et des internats dépendant de ces établissements, modifié par les arrêtés royaux des 22 mai 1970, 3 juin 1976, 1^{er} avril 1977, 21 octobre 1980, l'arrêté du Gouvernement du 4 juin 1998, le décret-programme du 29 juin 1998 et l'arrêté du Gouvernement du 31 août 2000, notamment l'article 16;

Vu le protocole n° S8/2002 du 13 décembre 2002 du Comité de secteur XIX pour la Communauté germanophone;

Vu l'avis de l'Inspecteur des Finances, donné le 29 octobre 2002;

Vu l'accord du Ministre-Président, compétent en matière de Budget, donné le 13 décembre 2002;

Vu les lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973, notamment l'article 3, § 1^{er}, remplacé par la loi du 4 juillet 1989 et modifié par la loi du 4 août 1996;

Vu l'urgence;

Considérant que l'organisation des examens ne souffre plus aucun délai étant donné que plusieurs candidats attendent depuis longtemps l'obtention de ce certificat d'aptitude pédagogique afin de combler le manque aigu de professeurs dans certains cours techniques et de pratique professionnelle;

Sur la proposition du Ministre compétent en matière d'Enseignement;
Après délibération,

Arrête :

CHAPITRE I^{er}. — *Le Jury*

Article 1^{er}. Il est institué un jury de la Communauté germanophone, ci-après dénommé « le jury », chargé de la délivrance du certificat d'aptitude pédagogique.

Art. 2. Le jury est composé :

1° d'un président et d'un vice-président, agents du Ministère de la Communauté germanophone choisis parmi le personnel du département « Enseignement »;

2° d'un membre effectif et d'un membre suppléant choisis parmi le personnel du Service pédagogique du Ministère;

3° de deux membres effectifs et de deux membres suppléants choisis parmi le personnel directeur et enseignant des établissements d'enseignement secondaire technique de la Communauté germanophone;

4° de deux membres effectifs et de deux membres suppléants, représentants de la formation dans les classes moyennes, choisis parmi le personnel de l'Institut pour la formation et la formation continue dans les Classes moyennes et les P.M.E. et du Centre de formation et de formation continue dans les Classes moyennes et les P.M.E.;

5° de deux membres choisis parmi les conférenciers des cours de formation pédagogique.

Le ministre compétent désigne des agents du Ministère de la Communauté germanophone comme secrétaire et secrétaire suppléant du jury.

Le président, le vice-président et les membres effectifs et suppléants ont voix délibérative.

Art. 3. Les mandats mentionnés à l'article 2 ont une durée de quatre ans et peuvent être renouvelés.

Art. 4. L'arrêté du Gouvernement du 12 juillet 2001 portant harmonisation des jetons de présence et des indemnités de déplacement au sein d'organismes et de conseils d'administration de la Communauté germanophone est applicable au jury.

CHAPITRE II. — *Inscription et admission aux examens*

Art. 5. Pour être admis aux examens en vue d'obtenir le certificat d'aptitude pédagogique, les candidats doivent :

1° être âgés d'au moins 20 ans lors de l'introduction de la candidature;

2° être titulaires d'un des titres de capacité suivants :

a) diplôme de docteur, de licencié, d'ingénieur ou de pharmacien;

b) diplôme d'architecte;

c) diplôme d'ingénieur technicien ou d'ingénieur industriel;

d) diplôme d'école ou de cours techniques supérieurs du premier degré;

e) diplôme d'une école supérieure d'arts plastiques;

f) diplôme d'école ou de cours techniques secondaires supérieurs;

g) diplôme de l'enseignement artistique secondaire supérieur;

h) brevet d'école ou de cours professionnels secondaires supérieurs;

i) diplôme d'école ou de cours techniques secondaires inférieurs;

j) brevet d'école ou de cours professionnels secondaires inférieurs;

k) certificat de patronat;

l) certificat homologué de l'enseignement moyen supérieur;

3° avoir introduit leur candidature dans les formes et délais ici prévus.

Art. 6. Les titulaires d'une attestation de réussite de la formation pédagogique instaurée par l'arrêté du Gouvernement du 19 décembre 2002 instaurant une formation pédagogique préparant à l'obtention du certificat d'aptitude pédagogique sont dispensés de la partie théorique des examens.

Une dispense de certaines parties de l'examen théorique peut être accordée par le jury sur demande et présentation des attestations ad hoc.

Art. 7. Les droits d'inscription aux examens s'élèvent à 15 €.

Ces droits d'inscription doivent être virés au compte des recettes de la Communauté germanophone n° 091-2400004-59, Trésorerie-Recettes, Gospert 1-5, 4700 Eupen.

Ces droits d'inscriptions ne sont en aucun cas remboursés.

Art. 8. La demande de participation aux examens s'effectue au moyen d'un formulaire dont le modèle est joint en annexe au présent arrêté.

Art. 9. Les documents suivants doivent être joints à la demande :

- les copies certifiées conformes des titres de capacité;

- le cas échéant, la copie des attestations sur la base desquelles est demandée une dispense de certaines parties d'examen;

- la preuve de paiement des droits d'inscription.

Art. 10. La demande de participation aux examens ainsi que tous les documents nécessaires sont à adresser, par recommandé jusqu'à la date publiée au *Moniteur belge*, au «Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Abteilung Unterrichtswesen, Gospert 1-5, 4700 Eupen».

(Ministère de la Communauté germanophone, département « Enseignement », Gospert 1-5, 4700 Eupen.)

CHAPITRE III. — *Déroulement et évaluation des examens*

Art. 11. Les examens comportent une partie théorique et une partie pratique.

Art. 12. La partie théorique comprend un examen écrit portant sur la pédagogie, la psychologie et la didactique ainsi que sur les cours en tant qu'activités d'apprentissage organisées et planifiées.

L'examen est noté sur 100 points.

Art. 13. La partie pratique de l'examen comprend une heure de cours choisie par le jury parmi trois heures de cours proposées par le candidat. Cette partie peut être suivie d'une discussion avec le candidat.

L'examen est noté sur 200 points.

Art. 14. Les décisions sont prises à la majorité, le président ne prenant pas part au vote. Les abstentions ne sont pas autorisées. En cas de parité des voix, le président prend la décision.

Art. 15. Les examens sont réussis si le candidat a obtenu au moins 50 % des points attribués pour chaque épreuve et 60 % du total des points attribués.

CHAPITRE IV. — *Dispositions abrogatoires, transitoires et finales*

Art. 16. L'arrêté de l'Exécutif du 21 avril 1992 fixant les modalités d'examen et réglant l'organisation et le fonctionnement du jury de la Communauté germanophone pour la délivrance du certificat d'aptitude pédagogique est abrogé.

Art. 17. Par dérogation aux articles 11 à 14 du présent arrêté le Gouvernement peut octroyer le certificat d'aptitude pédagogique aux personnes ayant réussi les cours de formation pédagogique préparant à l'obtention du certificat d'aptitude pédagogique de septembre 2001 à juin 2002 ainsi que l'examen pratique y faisant suite.

Art. 18. Le présent arrêté produit ses effets le 1^{er} septembre 2001.

Art. 19. Le Ministre compétent en matière d'Enseignement est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 19 décembre 2002

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone :

Le Ministre-Président, Ministre de l'Emploi, de la Politique des Handicapés, des Médias et des Sports,
K.-H. LAMBERTZ

Le Ministre de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture et du Tourisme,
B. GENTGES

Annexe à l'arrêté du Gouvernement du 19 décembre 2002

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

ENSEIGNEMENT

Demande de participation aux examens en vue de la délivrance du certificat d'aptitude pédagogique

Je soussigné(e) :

Nom :

Prénom(s) :

né(e) le à

domicilié(e) (rue) n°

code postal : Localité :

N° de téléphone :

Titulaire des diplômes suivants (dont copie en annexe) :

demande mon inscription aux examens conformément à l'article 8 de l'arrêté du Gouvernement du 19 décembre 2002 instituant le jury de la Communauté germanophone pour la délivrance du certificat d'aptitude pédagogique, en fixant la composition et le fonctionnement et portant organisation des examens passés devant ce jury.

Je demande d'être dispensé de l'examen théorique ou de certaines parties de l'examen théorique sur la base des documents suivants :

Date Signature

Vu pour être annexé à l'arrêté du Gouvernement du 19 décembre 2002 instituant le jury de la Communauté germanophone pour la délivrance du certificat d'aptitude pédagogique, en fixant la composition et le fonctionnement et portant organisation des examens passés devant ce jury.

Eupen, le 19 décembre 2002

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone :

Le Ministre-Président, Ministre de l'Emploi, de la Politique des Handicapés, des Médias et des Sports,
K.-H. LAMBERTZ

Le Ministre de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture et du Tourisme,
B. GENTGES

VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 2003 — 813

[C — 2003/33008]

19 DECEMBER 2002. — Besluit van de Regering tot oprichting van de examencommissie van de Duitstalige Gemeenschap voor het verlenen van het getuigschrift van pedagogische bekwaamheid, tot vaststelling van de samenstelling en de werking ervan en tot organisatie van de examens afgelegd voor deze examencommissie

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op de wet van 22 juni 1964 betreffende het statuut van de personeelsleden van het Rijksonderwijs, gewijzigd bij de wetten van 31 maart 1967, 6 juli 1970, 27 juli 1971, 11 juli 1973, 19 december 1974, 18 februari 1977, 2 juli 1981, bij de koninklijke besluiten nr. 296 van 31 maart 1984 en nr. 456 van 10 september 1986, en bij het decreet van 17 februari 1992;

Gelet op het koninklijk besluit van 22 maart 1969 tot vaststelling van het statuut van de leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel, van het paramedisch personeel der inrichtingen voor kleuter-, lager, buitengewoon, middelbaar, technisch, kunst- en normaal onderwijs van de Staat alsmede der internaten die van deze inrichtingen afhangen en van de leden van de inspectiedienst die belast is met het toezicht op deze inrichtingen, zoals het gewijzigd werd;

Gelet op het koninklijk besluit van 22 april 1969 betreffende de bekwaamheidsbewijzen vereist van de leden van het bestuurs- en onderwijzend personeel, van het opvoedend hulppersoneel en van het paramedisch personeel der rijksinrichtingen voor kleuter-, lager, buitengewoon, middelbaar, technisch, kunst- en normaalonderwijs, alsmede der internaten die van deze inrichtingen afhangen, gewijzigd bij de koninklijke besluiten van 22 mei 1970, 3 juni 1976, 1 april 1977, 21 oktober 1980, het besluit van de Regering van 4 juni 1998, het programmadecreet van 29 juni 1998 en het besluit van de Regering van 31 augustus 2000, inzonderheid op artikel 16;

Gelet op het protocol nr. S8/2002 van 13 december 2002 van het Sectorcomité XIX van de Duitstalige Gemeenschap;

Gelet op het advies van de Inspecteur van Financiën, gegeven op 29 oktober 2002;

Gelet op het akkoord van de Minister-President, bevoegd inzake Begroting, gegeven op 13 december 2002;

Gelet op de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, inzonderheid op artikel 3, § 1, vervangen bij de wet van 4 juli 1989 en gewijzigd bij de wet van 4 augustus 1996;

Gelet op de dringende noodzakelijkheid;

Overwegende dat de organisatie van de examens geen uitstel meer lijdt daar verscheidene kandidaten er sinds lang op wachten, dit getuigschrift van pedagogische bekwaamheid te verkrijgen, om het ernstig gebrek aan leraars technische vakken en beroepspraktijk te ondervangen;

Op de voordracht van de Minister bevoegd inzake Onderwijs;

Na beraadslaging,

Besluit :

HOOFDSTUK I. — *De examencommissie*

Artikel 1. Er wordt een examencommissie van de Duitstalige Gemeenschap opgericht, hierna « de commissie » benoemd, die belast is met het verlenen van het getuigschrift van pedagogische bekwaamheid.

Art. 2. De commissie is samengesteld uit :

1° één voorzitter en één vice-voorzitter, ambtenaren van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap gekozen onder het personeel van de Afdeling « Onderwijs »;

2° één werkend en één plaatsvervangend lid gekozen onder het personeel van de Pedagogische Dienst van het Ministerie;

3° twee werkende en twee plaatsvervangende leden gekozen onder het bestuurs- en onderwijzend personeel van de inrichtingen voor technisch secundair onderwijs van de Duitstalige Gemeenschap;

4° twee werkende en twee plaatsvervangende leden, vertegenwoordigers van de opleiding in de Middenstand, gekozen onder het personeel van het Instituut voor de opleiding en de voortgezette opleiding in de Middenstand en de KMO's en van het centrum voor opleiding en voortgezette opleiding in de Middenstand en de KMO's;

5° twee leden gekozen onder de voordrachtgevers van de cursussen m.b.t. de pedagogische opleiding.

De bevoegde minister wijst ambtenaren van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap als secretaris en plaatsvervangende secretaris van de commissie aan.

De voorzitter, de vice-voorzitter en de werkende en plaatsvervangende leden hebben beraadslagende stem.

Art. 3. De in artikel 2 vermelde mandaten duren vier jaar en kunnen hernieuwd worden.

Art. 4. Het besluit van de Regering van 12 juli 2001 tot harmonisatie van het presentiegeld en van de reisvergoedingen in instellingen en raden van beheer van de Duitstalige Gemeenschap is toepasselijk op de commissie.

HOOFDSTUK II. — *Inschrijving voor en toelating tot de examens*

Art. 5. Om tot de examens voor het verkrijgen van het getuigschrift van pedagogische bekwaamheid toegelaten te worden moeten de kandidaten :

1° ten minste 20 jaar oud zijn bij het indienen van hun aanvraag om inschrijving;

2° houders zijn van één der volgende bekwaamheidsbewijzen :

a) diploma van doctor, licentiaat, ingenieur of apotheker;

b) diploma van architect;

c) diploma van technisch of industrieel ingenieur;

d) diploma van een hogere technische school of leergang van de eerste graad;

e) diploma van een hoge school voor beeldende kunsten;

f) diploma van een hogere secundaire technische school of leergang;

g) getuigschrift van het hoger secundair kunstonderwijs;

- h) brevet van een hogere secundaire beroepsschool of leergang;
 - i) getuigschrift van het lager secundair technisch onderwijs;
 - j) brevet van een lagere secundaire beroepsschool of leergang;
 - k) diploma van opleiding tot ondernemingshoofd;
 - l) gehomologeerd getuigschrift van hoger middelbaar onderwijs;
- 3° hun aanvraag om inschrijving in de hier vastgelegde vorm en termijn ingediend hebben.

Art. 6. De houders van een attest van slagen van de pedagogische opleiding ingericht bij het besluit van de Regering van 19 december 2002 houdende inrichting van een pedagogische opleiding ter voorbereiding op het verkrijgen van het getuigschrift van pedagogische bekwaamheid, kunnen worden vrijgesteld van het theoretische gedeelte van de examens.

Een vrijstelling van bepaalde gedeelten van het theoretische examen kan op verzoek en op voorlegging van de overeenkomstige bewijzen door de commissie worden toegekend.

Art. 7. Het inschrijvingsgeld bedraagt € 15.

Dit inschrijvingsgeld moet worden overgeschreven op de ontvangstenrekening van de Duitstalige Gemeenschap nr. 091-2400004-59, Thesaurie-Ontvangsten, Gospert 1-5, 4700 Eupen.

Dit inschrijvingsgeld wordt in geen geval terugbetaald.

Art. 8. De aanvraag om aan de examens deel te nemen geschiedt via een formulier waarvan het model als bijlage tot dit besluit wordt gevoegd.

Art. 9. Volgende documenten moeten de aanvraag bijgevoegd worden :

- de gelijkkluidende afschriften van de bekwaamheidsbewijzen;
- zo nodig, de afschrift van de attesten, op basis van dewelke een vrijstelling van bepaalde examengedeelten wordt aangevraagd;
- het bewijs van de betaling van het inschrijvingsgeld.

Art. 10. De aanvraag om aan de examens deel te nemen alsmede alle noodzakelijke documenten moeten, tot de datum bekendgemaakt in het *Belgisch Staatsblad*, per aangetekende brief gericht worden aan het volgende adres : «Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft, abteilung Unterrichtswesen, Gospert 1- 5, 4700 Eupen».

(Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap, Afdeling « Onderwijs », Gospert 1-5, 4700 Eupen.)

HOOFDSTUK III. — *Verloop en evaluatie van de examens*

Art. 11. De examens bestaan uit een theoretisch en een praktisch gedeelte.

Art. 12. Het theoretische gedeelte bestaat in een schriftelijk examen over de pedagogiek, de psychologie, de didactiek en over de cursussen als georganiseerde en geplande leeractiviteiten.

Voor dit examen wordt een cijfer op 100 punten gegeven.

Art. 13. Het praktische gedeelte bevat een lesuur gekozen door de commissie tussen drie lessen voorgesteld door de kandidaat. Dit gedeelte kan worden afgesloten met een gesprek met de kandidaat.

Voor dit examengedeelte wordt een cijfer op 200 punten gegeven.

Art. 14. De beslissingen worden met de meerderheid genomen, waarbij de voorzitter niet deelneemt aan de stemming. Stemonthoudingen worden niet toegelaten. Bij staking van stemmen wordt de beslissing door de voorzitter genomen.

Art. 15. De examens zijn met succes afgelegd wanneer de kandidaat ten minste 50 % van de toegekende punten in elk examengedeelte en 60 % van het totaal aantal toegekende punten heeft verkregen.

HOOFDSTUK IV. — *Opheffings-, overgangs- en slotbepalingen*

Art. 16. Het besluit van de Executieve van 21 april 1992 houdende vastlegging van de modaliteiten voor de examens en houdende regeling van de organisatie en werking van de examencommissie van de Duitstalige Gemeenschap voor het verlenen van het getuigschrift van pedagogische bekwaamheid wordt opgeheven.

Art. 17. In afwijking van de artikelen 11 tot 14 van dit besluit kan de Regering het getuigschrift van pedagogische bekwaamheid verlenen aan de personen die de cursussen m.b.t. de pedagogische opleiding ter voorbereiding op het verkrijgen van het getuigschrift van pedagogische bekwaamheid van september 2001 tot juni 2002 met succes hebben gevolgd en voor het daarop volgende praktische examen zijn geslaagd.

Art. 18. Dit besluit heeft uitwerking op 1 september 2001.

Art. 19. De Minister bevoegd inzake Onderwijs is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 19 december 2002.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap :

De Minister-President, Minister van Werkgelegenheid, Gehandicaptenbeleid, Media en Sport,
K.-H. LAMBERTZ

De Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur en Toerisme,
B. GENTGES

Bijlage bij het besluit van de Regering van 19 december 2002

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

ONDERWIJS

Aanvraag om deelneming aan de examens
voor het verkrijgen van het getuigschrift van pedagogische bekwaamheid

Naam :

Voornaam :

geboren op : in

woonachtig (straat) (nr)

postcode : gemeente :

Telefoonnummer :

Houder van volgende diploma's (afschrift als bijlage) :

.....

.....

.....

.....

vraag om mijn inschrijving voor de examens overeenkomstig artikel 8 van het besluit van de Regering van 19 december 2002 tot oprichting van de examencommissie van de Duitstalige Gemeenschap voor het verlenen van het getuigschrift van pedagogische bekwaamheid, tot vaststelling van de samenstelling en de werking ervan en tot organisatie van de examens afgelegd voor deze examencommissie

.....

.....

Ik verzoek om vrijstelling voor het theoretische examen of voor gedeelten van het theoretische examen op grond van de volgende documenten :

.....

.....

Datum Ondertekening

Gezien om gevoegd te worden bij het besluit van de Regering van 19 december 2002 tot oprichting van de examencommissie van de Duitstalige Gemeenschap voor het verlenen van het getuigschrift van pedagogische bekwaamheid, tot vaststelling van de samenstelling en de werking ervan en tot organisatie van de examens afgelegd voor deze examencommissie

Eupen, 19 december 2002.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap :

De Minister-President, Minister van Werkgelegenheid, Gehandicaptenbeleid, Media en Sport,
K.-H. LAMBERTZ

De Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur en Toerisme,
B. GENTGES